

Pressemitteilung LER vom 15.08.2022



Neues Schuljahr – Neue Chancen? Neues Schuljahr – Alte Herausforderungen!

Das neue Schuljahr steht in den Startlöchern und wir als Eltern fragen uns, was es bringen wird:

Maskentragen, Testen oder gar für jede*n Schüler*in ein Tablet?

Sicher ist zum jetzigen Zeitpunkt, dass der ordnungsgemäße Betrieb der Schulen und Kitas nicht in Frage gestellt wird. Der Minister betont, dass **Schulen und Kitas offen bleiben, ein gutes und wichtiges Signal an alle Eltern.**

Zwei Jahre ohne flächendeckende Schuleingangsuntersuchungen, zwei Jahre, in denen der sonderpädagogische Unterstützungsbedarf oft anhand von Aktenlage festgestellt wurde, zwei Jahre ohne verlässliche Ganztagsangebote, zwei Jahre ohne die so wichtige Beziehungsarbeit in Schule.

Schule ist so viel mehr als curriculare Vorgaben, diese Erkenntnis ist mittlerweile in der Gesellschaft angekommen.

Corona und der Überfall- Krieg auf die Ukraine zeigen deutlich, wie dringend unsere Kinder und Jugendliche Beratungslehrkräfte, aufsuchende Schulsozialarbeit und Schulpsycholog*innen brauchen.

Sie brauchen allerdings auch **begabungsrechten Unterricht und Lehrkräfte**, die diesen erteilen, das kann allerdings nicht in vollem Umfang gewährleistet werden. **Schulen fehlt Personal- in allen Bereichen und Schulen fehlt Digitalität.**

Daher interessiert Eltern vor allem die Frage, welche Maßnahmen ergriffen werden, um die bestehenden Lücken im System zu schließen? Es geht nicht allein ums „Aufholen nach Corona“. Es geht um die dauerhafte Deckung des tatsächlichen Bedarfs in allen Bereichen des Schulsystems und um die Frage, wie dieser Weg jetzt beschritten werden kann.

Wie kann das Ziel festgelegt werden, welche Kriterien gibt es, sächliche und personelle Mittel zu sichern und wie kann dieser Weg zurück zu einem anerkannten Bildungsstandard anhand von Zwischenschritten begeh- und begreifbar gestaltet werden?

Darum geht es: Um gute Schulen. Nicht mehr- und nicht weniger.